

Brand aktuell

Feuerwehr Grünberg

Infoheft Nr. 43

Mai/Juni 2020

Corona – leider auch ein Thema für die Feuerwehr Grünberg

An dieser Stelle sollte eigentlich ein Artikel über die letzten Stürme, deren Schäden und die damit zusammenhängende Arbeit der Feuerwehr stehen. Dann aber brach ein anderer »Sturm« über uns herein, der die Menschen mit voller Wucht getroffen hat und auch an uns, als Feuerwehr, nicht ohne Spuren vorbeigeht: COVID-19.

Noch im Januar und Februar schien sich die Viruskrankheit nur in weit entfernten Ländern abzuspielen – ohne Bedeutung für uns – doch schon Anfang März bekamen auch wir die ersten Auswirkungen zu spüren. Zuerst wurde im Zuge der Reduzierung von Menschenansammlungen die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Großgemeinde Grünberg abgesagt und dann folgten auch schon die ersten Eilverordnungen der Landesregierung, die besonders auf den Schutz von Personengruppen abzielten, die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung abzielten (z. B. Polizei, sämtliche Gesundheitsberufe und auch Helferinnen und Helfer der technischen Hilfswerke und der Feuerwehr). Diese Verordnungen zielten z. B. auf die



Auch in außergewöhnlichen Situationen bleibt die Feuerwehr Grünberg einsatzbereit. Siehe auch den unten stehenden Bericht.

Quarantäneverpflichtung für Personen, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten hatten.

Wenige Tage später wurde bereits per Dienstanweisung der Stadt Grünberg der komplette Ausbildungsbetrieb der aktiven Feuerwehr und auch der Jugendfeuerwehr bis auf Weiteres ausgesetzt. Auch das Betreten der Feuerwehrliegenschaften durch externe Personen, wie beispielsweise Besucher, wurde untersagt. Zudem wurden seitens des Kreisfeuerwehrverbandes Gießen sämtliche Veranstaltungen, Wettkämpfe und Seminare bis in den Mai hinein abgesagt und erst

einmal auf das zweite Halbjahr verschoben. Während diese Schutzmaßnahmen vor allem dem generellen Schutz der Feuerwehrangehörigen und damit der Sicherstellung

der Einsatzbereitschaft dienen sollen, gibt es seitens der Behörden sowie des Feuerwehr- und Unfallversicherungsverbandes weitergehende Hinweise und Einsatzgrundsätze zum Umgang mit dem Corona-Virus im Einsatzfall. Dazu gehören Hygieneanweisungen, die Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung und gewisse Verhaltensweisen gegenüber im Einsatzfall betroffenen Personen.

Neu ist dieses Thema in unserem Feuerwehralltag nicht. Unter dem Oberbegriff der »ABC-Gefahren (Atomare-Biologische-Chemische-Gefahren)« sind diese regelmäßige Bestandteile der Feuerwehrausbildung. Entsprechende Ausrüstungen sind auf den Fahrzeugen vorhanden. Auch bei Gefahrguteinsätzen begegnen wir gewissen Einsatzgrundsätzen, die sich ebenfalls auf die jetzige Situation übertragen lassen.



Vorsicht!
Biogefährdung

Da natürlich auch die Einsatzkräfte sowohl im Privaten wie im Einsatz (trotz Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen) nicht automatisch immun gegen den neuen Krankheitserreger sind, gibt es Einsatzplanungen innerhalb der Großgemeinde Grünberg und natürlich auch darüber hinaus, die einen Ausfall an Personal durch entsprechende Alarmierungen von Stadtteilen oder Nachbargemeinde-Wehren kompensieren können. Auch dies ist geübte Praxis, wenn in der Vergangenheit beispielsweise durch Urlaubszeiten oder bestimmte Veranstaltungen die notwendige Einsatzkräftezahl gegebenenfalls nicht sicher erreicht werden konnte.

Natürlich hoffen wir alle, dass die jetzigen Bemühungen von Politik und Wirtschaft wirksam sind und die Einsatzszenarien nur eine Theorie bleiben. Gerne möchten wir wieder zurück in die Normalität und uns als Feuerwehrangehörige uns wieder den Themen »Gemeinschaft« und »Kameradschaft« widmen.

Hoffen wir also gemeinsam, dass sich diese herausfordernden Zeiten möglichst schnell wieder entspannen!

Blieben Sie gesund !

24 Stunden an 7 Tagen einsatzbereit – auch wenn andere feiern

Die Feuerwehr Grünberg fährt jährlich ca. 140 Einsätze, bei denen es oft darum geht, Menschen zu retten und aus misslichen Situationen zu befreien. Das bedeutet im ganzen Jahr eine hohe Verantwortung und das alles passiert zu 100 Prozent freiwillig. Bei der hohen Anzahl von Alarmierungen muss zu jeder Zeit damit gerechnet werden, dass die Melder gehen und die Mann-

schaft zu einem Einsatz ausrücken muss, auch wenn andere ausgelassen feiern und das eine oder andere Glas trinken. Doch was machen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Grünberg dann, z. B. am Gallusmarkt-Frühshoppen oder an sonstigen Festen?

Die Feuerwehr Grünberg ist sich der hohen Verantwortung bewusst und organisiert im Hinter-

grund die Einsatzbereitschaft. Dabei verzichten viele Kameradinnen und Kameraden auf Alkohol, um jederzeit einsatzbereit zu sein. Wer feiern will kann feiern, fährt aber dann keine Einsätze, denn es wird nur mit 0,0 Promille ausgerückt. Alles andere wäre viel zu gefährlich. Um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, fragt die Wehrführung genau das im Vorfeld ab und teilt die Fahrzeuge

ein. Da viele Feuerwehrangehörige generell auf Alkohol verzichten, fällt es in der Regel nicht schwer, einen Löschzug einsatzbereit zu haben.

Besonders gefreut hat es die Kameradinnen und Kameraden aus Grünberg, als genau das von der amtierenden Marktfrau Andrea Strauch während ihrer Rede beim Frühshoppen 2019 lobend und dankend erwähnt wurde.

Neue Internetpräsenz der Feuerwehr Grünberg

Sicherlich haben es viele unserer Leser schon mitbekommen – die Feuerwehr Grünberg hat ihre Internetpräsenz unter der altbekannten Adresse

<https://www.feuerwehr-gruenberg.de> grundlegend neu gestaltet.

Der Grundstein dazu wurde bereits mit ersten vorbereitenden Tätigkeiten 2018 gelegt.

Ein neu gegründetes Redaktionsteam hat in den vergangenen Monaten mit Unterstützung der Feuerwehragentur die Strukturen definiert, Inhalte beigetragen und in Schulungen und diversen Treffen die Pflege der Homepage erlernt.

Das neue Konzept integriert dabei nicht nur die Grünberger Kernstadtwehr sondern fasst auch Informationen über alle Grünberger Stadtteilwehren in einem gemeinsam gestalteten und koordinierten Internetauftritt mit einem gemeinsamen Erscheinungsbild zusammen.

Neben Erklärungen zu besonderen Einsätzen, Bekanntmachungen von Ereignissen, Feiern und Berichten finden sich nun unter dem Stichwort Stadtteilfeuerwehren weiterführende Seiten, die Informationen zu den jeweili-



Die Startseite der neuen Homepage der Feuerwehr Grünberg.

gen Einsatzabteilungen, den Jugendfeuerwehren und den Alters- und Ehrenabteilung der einzelnen Stadtteile bereitstellen. Eine interaktive Karte stellt die einzelnen Standorte übersichtlich dar. Weiterhin können bei Interesse auch Artikel zur jeweiligen Fahrzeugausstattung und -funktion abgerufen werden.

Ebenfalls haben die Feuerwehrfördervereine in diesem Bereich die Möglichkeit, eine eigene Internetpräsenz aufzubauen. Die Seite wird durch das Redaktionsteam in Abstimmung und Zusammenarbeit mit Ansprechpartnern in den einzelnen Stadtteilen kontinuierlich mit weiteren Inhalten gefüllt.

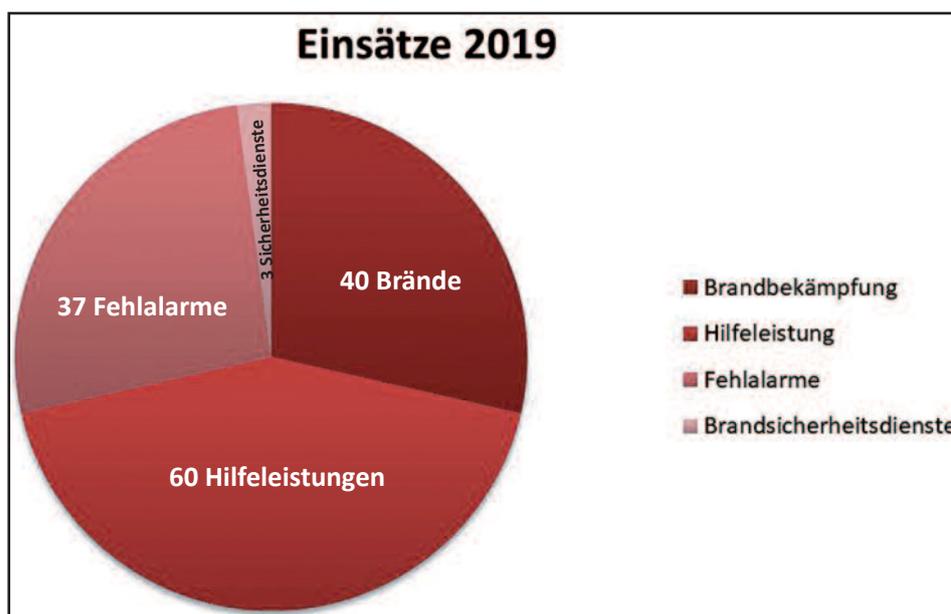
Mit dieser Plattform bietet ihnen die Feuerwehr Grünberg ein weiteres Medium, um sich über die Arbeit ihrer Feuerwehr zu informieren und mit uns in Kontakt zu treten. Auch unsere Brandaktuell-Ausgaben sind auf der Vereinsseite des Fördervereins der Kernstadtwehr abrufbar.

140 Einsätze im letzten Jahr

Ein Notruf geht in der Leitstelle Gießen ein. Welche Feuerwehr ist zuständig? Die Grünberger Kernstadt. Die Melder der aktiven Mitglieder alarmieren. Jetzt zählt jede Sekunde.

2019 wurden die Grünberger Feuerwehrleute insgesamt zu 140 Einsätzen gerufen. Davon waren 103 im Stadtgebiet. Weitere 37 Mal rückten die Feuerwehrleute zur Unterstützung in den Nachbargemeinden aus.

Wegen der stationierten Sonderfahrzeuge wird die Wehr auch kreisweit vermehrt gebraucht. Dazu zählen das Tanklöschfahrzeug, die Drehleiter und der Gerätewagen Atemschutz, der umfangreiches Material für größere Einsätze unter Atemschutz transportiert. Seit letzten Jahr mit dabei: der Gerätewagen-Erkunder. Dieses Fahrzeug enthält eine Vielzahl von technischen Messgeräten, um Gefahrstoffe



frühzeitig zu erkennen. Insgesamt wurden die 58 Einsatzkräfte der Grünberger Kernstadt

drei Mal seltener als im Vorjahr alarmiert. Im ersten Quartal dieses Jahres gingen jedoch bereits

37 Einsätze in die Statistik ein – zehn mehr als im gleichen Zeitraum 2019.

Jörg Sprankel und Jan Erb leiten Grünbergs Feuerwehren Seit über einem Jahr sind der Stadtbrandinspektor und sein Stellvertreter im Amt

Mit Jörg Sprankel und Jan Erb wechselte im März 2019 die Leitung der Feuerwehr Grünberg. Nachdem Stadtbrandinspektor Lothar Theis (Lehnheim) aus seinem Amt ausschied wurden beide von den Mitgliedern der Einsatzabteilungen durch Wahl zum Stadtbrandinspektor und Stellvertreter bestimmt. Ihnen obliegt seit über einem Jahr die Verantwortung für die Kräfte aus der Kernstadt und den Stadtteilen. Einsatzdienst, Ausbildung und vieles mehr gilt es organisieren.

Stadtbrandinspektor Jörg Sprankel wohnt in der Kernstadt Grünberg und gehört der dortigen Feuerwehr an. Er ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Beruflich ist er als Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik im IT-Bereich tätig. Zu seinen Hobbys zählen die Gartenarbeit, die Pflege von Obstbäumen und das Fotografieren. 1981 trat Sprankel in die Jugendfeuerwehr Grünberg ein und wurde 1987 in die Einsatzabteilung der Kernstadt übernommen. Er durchlief

Jörg Sprankel und Jan Erb leiten die Grünberger Feuerwehren.

die Ausbildung zum Zugführer im Bereich GABC und Einsatztaktik. Es folgte mit Schwerpunkt im Bereich die ständige Weiterbildung. Als

Ausbilder kann er auf langjährige Mitarbeit verweisen. 2004 wurde er zum stellvertretenden Stadtbrandinspektor gewählt, bekleidete dieses Amt 15 Jahre, bevor er 2019 Stadtbrandinspektor wurde.

Jan Erb ist neuer Stellvertreter. Er wurde am 1. Januar 1998 geboren und trat am 21. Juli 2004 in die Feuerwehr Queckborn ein. Seine Ausbildung schloss er als Verbandsführer ab, war in »seiner« Feuerwehr für Personalgewinnung, -führung und -entwicklung sowie für die Nachwuchsgewinnung in der Kinder- und Jugendfeuerwehr zuständig. Am 1. Oktober 2013 übernahm er das Amt des stellvertretenden Wehrführers im Stadtteil. Beruflich ist er als Logistikmeister Niederlassungsleiter in einem Logistikzentrum beschäftigt. Der 32-Jährige ist ledig und bekleidet zusätzlich das Amt des Vereinsvorsitzenden bei der Feuerwehr Queckborn. In seiner Freizeit angelt er gerne.

Die Feuerwehr Grünberg hat kürzlich ein neues Fahrzeug übernommen

Der neue GABC-Erkunder (Hessen Erkunder) des Landes ist nun neu in Grünberg stationiert. Das Fahrzeug verfügt über mehrere Messgeräte und Geräte zur Probenentnahme nach atomaren, biologischen und chemischen Unfällen. Die Ausstattung des Fahrzeuges entspricht in etwa der des GABC-Erkunders des Bundes. Das Land Hessen verstärkt mit dem Hessen-Erkunder den einmal je Landkreis vorhandenen Bundes-Erkunder, so dass nun in Hessen flächendeckend zwei Erkundungsfahrzeuge je Landkreis zur Verfügung stehen. Der GABC-Erkunder dient zur schnellen Hilfeleistung bei atomaren, biologischen und chemischen Zwischenfällen. Die ABC-Einheiten stellen die von atomaren und chemischen Stoffen ausgehenden Gefahren fest und verhindern oder verringern die Auswirkungen der Schäden auf Menschen, Tiere oder die natürlichen Lebensgrundlagen.

Dafür sind die Fahrzeuge unter anderem mit Messcontainer, tragbarer Mess- und Analysetechnik, Schutzkleidung, Material zur standardisierten Probenahme nach Landes- und Bundesvorgaben, EDV, BOS-Funkanlagen, Wettermess- und Orientierungsanlagen sowie einer umfangreichen Atemschutzeinrichtung

ausgestattet. Im Landkreis Gießen wurde die Ausstattung noch entsprechend örtlicher Belange beispielsweise zur Wasseranalyse ergänzt.

Die Messungen werden entweder mit einem speziell entwickelten Messcontainer, der im Fahrzeug verbaut und durch Schlauchverbindungen an der

Außenseite des Fahrzeuges mit Ansaugstellen verbunden ist, oder durch tragbare Messgeräte durchgeführt.

Die Messung der ionisierenden Strahlung kann über eine hochsensible am Messcontainer verbaute NBR-Sonde oder verschiedene tragbare Messgeräte erfolgen. Der Erkunder ist in die örtliche Gefahrenabwehr in Grünberg und in die überörtliche Arbeit im GABC-Zug des Landkreises Gießen sowie im Katastrophenschutz des Landes Hessen eingebunden.

Einsatzkräfte, die auf diesem Fahrzeug eingesetzt werden, haben spezielle Aus- und Fortbildungen durchlaufen. Der Schwerpunkt liegt natürlich bei der Gefahrgutausbildung. Die Atemschutzgeräteträger Tauglichkeit ist ebenfalls Voraussetzung für die Mitarbeit. Der Erkunder ist eine sinnvolle Ergänzung zum bereits vorhandenen Gerätewagen – Atemschutz.



Einsatzkräfte der Feuerwehr Grünberg besetzen den GABC-Erkunder für den Landkreis Gießen.

Satzungsänderung des Feuerwehrfördervereins

Mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung hat sich auch für den Förderverein der Feuerwehr der Kernstadt Handlungsbedarf ergeben. Der Feuerwehrförderverein, der auch die Brandaktuell publiziert, unterliegt im Gegensatz zur öffentlich-rechtlichen Feuerwehr dem Zivilrecht und verfügt als solcher auch über eine eigene Satzung. Die letztmalig 1997 geänderte Satzung konnte dabei natürlich nicht alle aktuellen Anforderungen berücksichtigen, die jetzt notwendig wurden. Aus diesem Grund hat der Vereinsvorstand 2019 eine Satzungskommission aus vier Vorstandsmitgliedern gebildet, die in vielen Treffen einen Satzungsentwurf erarbeitet hat. Vor der Präsentation des Satzungsentwurfs in der Jahreshauptversammlung des Vereins am 25. Januar 2020 veranlassten die Mitglieder eine Vorabprüfung durch das Amtsgericht und das Finanzamt. Nach Diskussion der vorgeschlagenen Anpassungen wurde die Satzung durch die Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Neben der Aufnahme einer Datenschutzklausel, die den Umgang des Vereins mit personenbezogenen Daten regelt, wurden weitere Anpassungen vorgenommen, die unter anderem den Vereinszweck, die Regelungen zur Einberufung der Mitgliederversammlung und die Art und Weise der Geschäftsführung betreffen. Unseren Mitgliedsantrag auf dieser Seite haben wir aus diesem Grund ebenfalls aktualisiert und mit einem Hinweis auf die Satzung versehen.

Auf der Homepage des Feuerwehrfördervereins Freiwillige Feuerwehr Grünberg Stadt e.V. kann die aktuelle Satzung jederzeit eingesehen werden (siehe auch unseren Artikel zur neuen Homepage in dieser Ausgabe).

Impressum:

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Grünberg
Redaktion: Laura Theiß, Carsten Skill,
Thomas Kreuder, Ralf Schlosser,
Hans-Joachim Losert,
Andreas Heinecke, Maximilian Jäkel
Auflage: 3.000 Stück
Verteilung:
kostenlos in jeden Haushalt der Kernstadt Grünberg

Werden Sie Mitglied in der Feuerwehr Grünberg

Unsere Feuerwehr benötigt nicht nur aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung, um jederzeit für die Bevölkerung einsatzbereit zu sein. Auch passive und fördernde Mitglieder, denen die Unterstützung der ehrenamtlichen und freiwilligen Feuerwehr und des Brandschutzes am Herzen liegt, sind bei uns gerne willkommen.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg werden.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

geb. am: _____

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Den jährlichen Mitgliedsbeitrag von zurzeit 10,- Euro buchen Sie bitte von

meinem Konto bei: _____

BIC: _____

IBAN: _____

ab.
_____, den _____

Unterschrift: _____

Kontakt:

Vorsitzender Florian Faust, Tel. 06401/227303

Neben der Mitgliedschaft im Förderverein ist auch die Aufnahme als aktives Mitglied der Einsatzabteilung möglich. Die Einsatzabteilung sichert den Schutz der Bevölkerung. Die Aufnahme unterliegt besonderen Bedingungen. Sie ist jedoch nicht Voraussetzung für eine Mitgliedschaft im Förderverein. Bei Interesse können Sie sich jederzeit an die Wehrführung wenden. Den Kontakt dazu finden Sie auf der Homepage der Feuerwehr Grünberg.

Hinweis zur DSGVO:

Der Förderverein der Feuerwehr Grünberg verpflichtet sich, sämtliche Informationen und erfassten Daten seiner Mitglieder und Interessenten zu schützen und vertraulich zu behandeln. Wir verarbeiten und nutzen Ihre Daten grundsätzlich unter Beachtung und Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorgaben. Insbesondere der DSGVO und des BDSG-neu. Die satzungsgemäße Verarbeitung stützt sich dabei auf Art. 6 (1) a), b), c) und f) der DSGVO. Das heißt wir verarbeiten Daten nur, wenn explizit eingewilligt wurde oder die Verarbeitung zur satzungsgemäßen Erfüllung notwendig ist oder eine andere Rechtsvorschrift es verlangt oder ein berechtigtes Interesse besteht und dabei keine Risiken für die Betroffenen entstehen.

Welche Daten werden durch uns erfasst und verarbeitet?

Wir erfassen und verarbeiten grundsätzlich nur solche personenbezogenen Daten, die sich aus der Erfüllung der Satzung – zur Mitgliederverwaltung - nötig sind. Dies sind: Name und Anschrift, Geburtsdatum und Bankverbindung.

Die aktuelle Vereinssatzung können sie auf der Vereinshomepage unter www.feuerwehr-gruenberg.de einsehen.